

Ressort: Finanzen

Ohoven: Zusätzliche Investitionsmittel in Forschungsförderung stecken

Berlin, 07.11.2014, 16:59 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mario Ohoven, hat die Bundesregierung aufgefordert, das von Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) angekündigte Investitionspaket von zehn Milliarden Euro ausschließlich in die Forschungsförderung zu stecken. "Unternehmen des deutschen Mittelstands halten mit 500.000 Patenten mit Abstand die meisten in ganz Europa. Deshalb sollte Schwarz-Rot den Weg für die im Koalitionsvertrag ausgeklammerte steuerliche Forschungsförderung freimachen", sagte Ohoven dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Ohoven bemängelte, dass in 24 von 34 OECD-Staaten Investitionen in Forschung und Entwicklung unbürokratisch steuerlich gefördert würden, während in Deutschland kein vergleichbares Förderinstrument existiere. "Als Ergänzung zur bewährten Projektförderung würde eine steuerliche Forschungsförderung im Mittelstand ohne viel Bürokratie hohe Investitionsanreize erzeugen", ist der Mittelstands-Präsident überzeugt. Er verwies dabei auf Studien, die belegten, dass jeder seitens des Staates eingesetzte Euro zusätzliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von 1,25 Euro bewirke.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-44199/ohoven-zusaetzliche-investitionsmittel-in-forschungsfoerderung-stecken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619